

Beantwortung einer Einwohneranfrage gemäß § 39 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.01.2015 TOP 1.2

Einwohneranfrage der Frau Biskup-Kohout vom 11.12.2014 betr. Anwohnerparken in den Straßen rund um die Köln Arkaden in Köln-Kalk

Frau Katharina Biskup-Kohout hat mit Mail vom 11.12.2014 folgende Einwohneranfrage gestellt:

Von: Katharina Biskup-Kohout
Gesendet: Donnerstag, 11. Dezember 2014 10:11
An: Thiele, Markus
Betreff: Einwohnerfrage

Sehr geehrter Herr Thiele,
ich stelle hiermit eine Einwohnerfrage und bitte Sie diese in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk zu verlesen und zu beantworten.

Wann gibt es in den Straßen rund um die Köln Arkaden endlich ANWOHNER-PARKEN?
Warum wurden schon drei Gutachten, die Anwohnerparken rund um die Köln Arkaden empfehlen (erstellt durch die Stadt Köln) - durch die Bezirksvertretung abgelehnt?
In jedem anderen Stadtteil von Köln wäre ein Anwohnerparken mit dem Bau der Arkaden eingerichtet worden. Warum nicht in Kalk?

Die Situation ist für die Anwohner echt nicht mehr schön. Es parken viele Beschäftigte der Arkaden und aber auch der Banken und Geschäfte der Kalker Haupt Str. im öffentlichen Straßenraum und nun wurden auch noch ca. 10-15 Parkplätze vom Parkplatz Vorsterstr. dem Gelände der Aldi Kette zugesprochen bzw. zur Verfügung gestellt. Die rechte Straßenseite der Kalk Mülheimer Str. ist Anlieferzone (eingeschränktes Halteverbot von 7.00 Uhr -18.00 Uhr). Dieses war vor 10 Jahren mal sinnvoll da es dort noch Betriebe und Läden gab die angeliefert wurden. Heute gibt es sie leider nicht mehr. Aber die Lieferzone die ca. 20 schöne kostenpflichtige bzw. Anwohnerparkplätze hergeben könnte. Besonders schlimm ist die Situation in den Wochen vor Weihnachten und an den verkaufsoffenen Sonntagen.
Ich wohne seit 14 Jahren in der Kalk Mülheimer Str., betreibe seit 7 Jahren die Vorstadtprinzessin in der Trimbornstr. und stehe Ihnen gerne für Rücksprachen und detaillierte Situationsdarstellungen zur Verfügung.

Viele Grüße
Katharina Biskup-Kohout

Die Verwaltung beantwortet die Einwohneranfrage wie folgt:

Von der Verwaltung wurden für Kalk bisher drei Vorschläge für ein Parkraumkonzept erarbeitet. Die dazu erstellten Beschlussvorlagen hat die Bezirksvertretung Kalk nicht beschlossen.

Die Verwaltung wurde nunmehr von der Bezirksvertretung Kalk in ihrer Sitzung vom 27.11.2014 mit Beschluss 7.6 beauftragt, für den Kalker Westen – einschließlich des ehemaligen CFK-Geländes (insbesondere mit den Straßen Barcelona- Allee, Corkstraße, Marie- Curie- Straße, Thessaloniki- Allee, Peter- Stühlen- Straße, Vorsterstraße und Vietorstraße) sowie den Bereich um die Grünebergstraße, Robertstraße zwischen Dillenburger Straße und Antoniastraße, Antoniastraße sowie die Trimbornstraße zwischen Dillenburger Straße und Antoniastraße – eine Verkehrserhebung durchzuführen und auf Basis derer ein Parkraumkonzept mit Bewohnerparkrechten zu erarbeiten.

Gegenwärtig prüft die Verwaltung, ob für die Ergänzung der letzten Verwaltungsvorlage eine erneute Erhebung des Gesamtgebietes erforderlich ist. Gegebenenfalls ist hierzu lediglich eine Erhebung für die Straßenabschnitte notwendig, die in der letzten Beschlussvorlage noch nicht enthalten waren. Damit würde eine Vorlage in kürzerer Zeit unter Ersparnis von Aufwand und Kosten erstellt werden können.

Sobald das Ergebnis dazu vorliegt, wird ein Parkraumkonzept der Bezirksvertretung Kalk zur Beschlussfassung vorgelegt.